

# Die Vojta-Therapie

(entwickelt von Dr.med. Vaclav Vojta \*1917-2000)

Die Vojta-Therapie dient als eine der Basistherapien im Bereich Physiotherapie bei allen neurologischen und orthopädischen Bewegungsstörungen. Die Vojta-Therapie wird ebenfalls in der Frühdiagnostik genutzt. Das Zentralnervensystem ist im Säuglings- und Kindesalter im Vergleich zum Erwachsenenalter wesentlich formbarer. Doch auch in späteren Lebensjahren lassen sich physiologische Bewegungsmuster im Zentralnervensystem erreichen, die Voraussetzung für eine Teilhabe im Alltag ist.

Während der gesunde Mensch bei seiner Alltagsorientierung auf sämtliche Bausteine der menschlichen Aufrichtung und Fortbewegung automatisch und unbewusst zugreifen kann, stehen die angeborenen Bewegungsmuster zum Greifen und Hantieren, Umdrehen und Aufstehen, Gehen und Laufen bei Schädigungen des Zentralen Nervensystems und des Haltungs- und Bewegungsapparates nur eingeschränkt zur Verfügung.

Mit der sogenannten Reflexlokomotion (oder Reflexfortbewegung) hat Vojta eine Methode entwickelt, die elementare Bewegungsmuster auch bei Menschen mit geschädigtem Zentralnervensystem und Bewegungsapparat zumindest in Teilbereichen ermöglicht (Wikipedia).

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.vojta.com/de/>